

INSTITUTSPERSONAL

Das Personal setzt sich im Sinne einer Startausstattung aus einem teilzeitbeschäftigten wissenschaftlichen Leiter und drei weiteren akademischen Mitarbeitern zusammen und zwar aus den Fachbereichen (oder/und Vertiefungsrichtungen) Land- und Forstwirtschaft / Raumplanung / Landschaftsökologie / Geographie / Regionalwirtschaft. Eine Sekretärin und eine technische Hilfskraft runden das Team ab.

Es ist denkbar, dass ein derartiges Institut Drittaufträge vergibt, ad hoc Experten zuzieht oder fallweise ein interdisziplinäres Projektteam zusammenstellt wie auch einen Teil seiner Auslagen durch Auftragsforschung finanziert.

STANDORT, RÄUMLICHE ANSPRÜCHE UND FINANZBEDARF

Der Raumbedarf kann für die Startphase mit ca. 260–280 m² für Arbeitsräume, Bibliothek, Werkstatt, Seminar- und Sitzungsräume beziffert werden. Der Standort eines Institutes ist nicht an den Hauptort Vaduz gebunden. Der vom Staat (ev. auch Beitrag von Gemeinden) zu deckende Finanzbedarf für den Institutsbetrieb ist in der etwa fünfjährigen Anfangsphase mit jährlich 0,5–1,0 Millionen Franken zu beziffern.

ORGANIGRAMM EINES «LIECHTENSTEINISCHEN INSTITUTES DER ALPINEN LANDSCHAFTS- UND UMWELTFORSCHUNG»

